



Personalrat der allgemeinbildenden Schulen

bei SenBJF Region Spandau

Tätigkeitsbericht 2021/22

Die Arbeit des Personalrats in Zahlen

STICHTAG.06.09.2022

Seit einem Jahr gibt es in Spandau über 3000 Schulbeschäftigte, für die der Personalrat zuständig ist. Insgesamt wurden mindestens 2750 Vorlagen und Vorgänge von Oktober 2021 bis zum 06.09.2022 bearbeitet oder begleitet.

Einstellungsvorgänge: 772 insgesamt	
18	„Einstellungs-Castings“ oder Auswahlverfahren fanden unter Beteiligung des Personalrats statt.
155	unbefristete Verträge für Lehrkräfte, davon 76 für Quereinsteigende, lagen vor (149 im Vorjahreszeitraum), [darunter 11 Entfristungen] davon
67	Einstellungsvorgänge für die Grundschulen, darunter 36 Quereinsteigende und 9 Studienrätinnen und Studienräte, d.h. 67 % dieser Lehrkräfte sind nicht explizit für diesen Schultyp ausgebildet.
57	Lehrkräfte wurden für die ISS eingestellt, darunter 24 Quereinsteigende, das sind 42 %.
323	befristete Verträge (vor allem Jahresverträge) oft nur für wenige Wochenstunden wurden mitbestimmt (64 mehr als im Vorjahreszeitraum), davon
49	Verträge für pensionierte Lehrkräfte,
274	für Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung, darunter 63 Masterstudierende.
229	Verträge für Vertretungslehrkräfte mit unterschiedlicher Qualifikation (sog. PKB*) wurden an den Schulen unter Beteiligung des Personalrats geschlossen. (221 im Vorjahreszeitraum). *) „Personalkostenbudgetierung“
Im Berichtszeitraum gab es weiterhin Einstellungen von	
3	pädagogischen Assistentinnen und Assistenten (oft Studierende des Lehramts),
26	Erzieherinnen und Erziehern, davon eine befristet,
13	Pädagogische Unterrichtshilfen,
2	Betreuerinnen und Betreuern,
1	Psychologin,
4	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.
Für die Verwaltungsarbeit wurden	
12	Sekretärinnen und Sekretäre und
4	Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter angestellt.
Aufhebungsvertrag oder Kündigung des Arbeitsverhältnisses:	
103	Beschäftigte haben per Aufhebungsvertrag oder Kündigung ihr Arbeitsverhältnis beendet. Darunter waren
61	Kolleginnen und Kollegen an Grundschulen,
3	Kolleg*innen an Förderzentren,
33	Kolleginnen und Kollegen an ISS sowie
6	Lehrkräfte an Gymnasien.
Weitere Vorgänge, an denen der Personalrat mitgewirkt hat oder beteiligt war.	
145	Umsetzungen (viele im Bezirk) wurden realisiert. Davon hat Spandau 16 Beschäftigte an andere Regionen abgegeben, aber 27 für Spandau dazugewonnen.
956	Eingruppierungen, davon lehnte der Personalrat 5 ab.
168	Höhergruppierungen.

Bewerbungsverfahren/Funktionsstellen:						
21	Auswahlverfahren für Funktionsstellen haben wir vor Ort begleitet.					
22	Auswahlvermerke wurden mitbestimmt und					
29	Verfahren sind im Amtsblatt veröffentlicht, haben aber noch nicht begonnen.					
Dienstliche Beurteilungen und Bewährungsfeststellungen:						
8	Bewährungsfeststellungen und					
43	Dienstliche Beurteilungen wurden dem Personalrat vorgelegt.					
	Anzahl	Note 1	1 bis 2	2	2 bis 3	3
Regelbeurteilung	16	4	4	7	1	---
Anlassbezogen (z.B. Bewerbungen)	27	6	10	8	1	2
Ruhegehalt / Pensionierungen						
33	Ruhegehaltsberechnungen führten wir durch.					
73	Lehrkräfte wurden in den Ruhestand versetzt. Davon					
15	vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit,					
2	vorzeitig auf eigenen Antrag.					
35	Kolleginnen und Kollegen haben die Regelaltersgrenze von 65 Jahren erreicht.					
7	Lehrkräfte haben ihre Dienstzeit über das 65. Lebensjahr hinaus verlängert.					
6	Beschäftigte haben ihre Rente angetreten.					
Arbeits- und Gesundheitsschutz:						
107	Unfallanzeigen wurden uns gemeldet (Vorjahr: 66). Davon waren					
21	Anzeigen eine Covid-19-Erkrankung.					
25	Präventionsgespräche für Beschäftigte wurden unter der Beteiligung des Personalrats durchgeführt, davor fanden 16 individuelle Beratungen statt.					
26	Sicherheitsbegehungen fanden unter unserer Beteiligung statt.					
3	Brandsicherheitsschauen begleiteten wir.					
Langzeiterkrankungen						
74	Kolleginnen und Kollegen sind langzeiterkrankt.					
Mutterschutz und Elternzeit						
60	Kolleginnen befanden oder befinden sich im Mutterschutz.					
127	Kolleginnen und Kollegen haben das Recht auf Elternzeit in Anspruch genommen, davon					
103	Kolleginnen und					
24	Kollegen.					
Diese relativ hohen Zahlen bei Langzeiterkrankungen und Familiennachwuchs sind oft der Hintergrund für die große Anzahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse.						
3 Initiativanträge haben wir auf den Weg gebracht:						
1	für die Einrichtung eines Fluchtweges und einer Alarmanlage der Turnhalle der G14,					
1	für die Einstellung von Willkommensklasselehrer*innen in Spandau,					
1	für die Wiedereinrichtung der gestrichenen Plätze der berufsbegleitenden Weiterbildung PU.					
Beratungsgespräche/telefonische Anfragen:						
ca. 420	persönliche und telefonische Beratungsgespräche wurden durchgeführt.					
Außentermine:						
211	Außentermine (Begehungen, Präventionsgespräche, Einstellungs-Castings, Stellenbesetzungsverfahren, Arbeitsgemeinschaften der Personalräte, Gespräche und Beratungen, Gefährdungsbeurteilungen, virtuelle Meetings ...) wurden von uns wahrgenommen.					
12	Info-Briefe hat der Personalrat erarbeitet und veröffentlicht.					